



**Anfrage der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ratssitzung am 09.11.2023:**  
**Mehr Raum für Kinder – mehr Miteinander**

**Frage 1:**

Wie unterstützt die Verwaltung bisher Organisator\*innen von temporären Spielstraßen (zeitlich befristete verkehrsberuhigte Zonen)?

**Antwort:**

Es existieren große Unterschiede zwischen Spielstraßen  und verkehrsberuhigte Zonen .

Eine Spielstraße zeichnet sich dadurch aus, dass sie gar nicht, also auch nicht von Fahrrädern, befahren werden darf. Dadurch wird ein verkehrloser Platz geschaffen, der auch für kleine Kinder gefahrlos genutzt werden kann. Dies wird durch Abspernung der Fahrbahn erreicht. Dadurch wird ein Straßenraum zum Spielplatz.

Verkehrsberuhigte Zonen, welche mit Verkehrszeichen 325 ausgeschildert und umgangssprachlich gerne als Spielstraßen bezeichnet werden, weisen weiterhin Verkehr auf. Zeitlich befristete verkehrsberuhigte Zonen sind rechtlich nicht zulässig und vermitteln eine scheinbare Sicherheit durch die temporär reduzierte Geschwindigkeit. Verkehrsberuhigte Zonen müssen vom am Verkehr Teilnehmenden nicht nur bei der Einfahrt als solche erkannt werden können.

Auf der Internetseite der Landeshauptstadt Düsseldorf werden Bürger informiert, wie eine temporäre Spielstraße beantragt und eingerichtet werden kann: <https://www.duesseldorf.de/verkehrsmanagement/verkehrssicherheit/spielstraesen>

Mit der Initiative wird ein unentgeltlicher Vertrag über die gewünschten Termine abgeschlossen.

**Frage 2:**

Welche Möglichkeiten hat die Verwaltung, um das Einrichten von temporären Spielstraßen zu erleichtern?

**Antwort:**

Die gelebte Praxis, über einen Vertrag die Abwicklung des temporären Betriebs einer Spielstraße zu regeln, ist rechtlich die beste Lösung, die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für diesen Eingriff in den Straßenverkehr eindeutig zu definieren. Es ist dabei zu beachten, dass für die Zeit des Betriebs der Spielstraße die öffentlich gewidmete Fläche dem gesamten Verkehr entzogen wird.

**Frage 3:**

Unter welchen Voraussetzungen könnte die Stadt Düsseldorf temporäre Spielstraßen regelmäßig ermöglichen (z.B. in bestimmten Monaten wöchentliche zu einem festen Zeitraum)?

**Antwort:**

Die regelmäßige Einrichtung von temporären Spielstraßen ist mit dem abzuschließenden Gestattungsvertrag möglich. Bislang wurden seit 2021 von Anliegern oder Initiativen lediglich einzelne konkrete Termine beantragt und keine wiederkehrenden, regelmäßigen Termine.